



www.aachen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Mut zur Veränderung – Standort stärken

Menschen motivieren.
Potenziale heben.
Wohlstand wahren.

LEGISLATUR-
PROGRAMM
DER IHK AACHEN
2018 BIS 2022

DIE
BILANZ
2021

Wir ziehen Bilanz



„Mut zur Veränderung – Standort stärken“: Mit diesem Ziel im Auftrag der Unternehmen in unserer Region hat die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kammer die Zielsetzung für die Legislaturperiode 2018 bis 2022 in drei Handlungsfeldern **„Menschen motivieren“, „Potenziale heben“ und „Wohlstand wahren“** definiert.

Unsere Bilanz fällt positiv aus – trotz unvorhergesehener Herausforderungen wie der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe. **Rund 80 Prozent der Projekte haben wir gemeinsam umgesetzt.** Doch der Strukturwandel nimmt weiter Fahrt auf. Heute stellen wir die Weichen für Morgen und damit für die nächsten Generationen. Das ist eine große Verantwortung, aber auch eine einmalige Chance, unser „Morgenland“ aktiv zu gestalten.

Das tun wir – als IHK Aachen – für unsere Mitgliedsunternehmen und für unsere Region.

Freundliche Grüße
Industrie- und Handelskammer Aachen

Gisela Kohl-Vogel
Präsidentin

Michael F. Bayer
Hauptgeschäftsführer

Mut zur Veränderung – Standort stärken

Handlungsfeld

Menschen motivieren

- Duale Ausbildung bewerben
Seite 5
- Fachkräfte sichern
Seite 6
- Fachkräfte gewinnen, Standortqualität verbessern
Seite 7



Handlungsfeld

Potenziale heben

- Digitalisierung vorantreiben
Seite 9
- Wissen und Technologie erschließen
Seite 10
- Mobilität von Menschen und Gütern neu denken
Seite 11
- Netzwerke entwickeln und pflegen
Seite 12



Handlungsfeld

Wohlstand wahren

- Wettbewerbsfähigkeit stärken
Seite 15
- Infrastruktur weiterentwickeln
Seite 16
- Positives Unternehmerbild fördern
Seite 17
- Bürokratie abbauen
Seite 18



Herausforderung

Corona und Hochwasser

Plötzliche und gravierende Herausforderungen machen uns stark – und lassen uns wachsen.
Seite 20





DIE
BILANZ
2021

HANDLUNGSFELD:

MENSCHEN MOTIVIEREN

AKTION: Duale Ausbildung bewerben

- Erfolgreiche Fortführung des **„Ausbildungsbotschafter“-Projektes** und Einführung eines digitalen Formats
- Verlängerung und Neuausrichtung von **KURS-Lernpartnerschaften** zur Stärkung der Kooperation von Schule und Wirtschaft
- Etablierung eines digitalen Formats vom Azubi-Speed-Dating **„Speed-Aix“** und Aufnahme des Kreises Euskirchen in die Veranstaltungsreihe
- Engere Zusammenarbeit von IHK, Handwerkskammer und Stadt Aachen durch die Zusammenführung der Studienabbrecher-Projekte zur **Initiative „Switch“**



In 10 Minuten zum Ausbildungsplatz: Beim Azubi-Speed-Dating haben Schulabsolventen und Unternehmen die Möglichkeit, sich ohne offizielles Vorstellungsgespräch kennenzulernen.



Sehr Guten-Ehrungen in Euskirchen.

Ausbildungsbotschafter go digital: Da während der Corona-Pandemie an den Schulen in der Region viele Angebote zur Berufsorientierung nicht stattfinden können, sind die IHK-Ausbildungsbotschafter neue Wege gegangen und haben den Schülern per Videokonferenz von ihrem Ausbildungsalltag berichtet. Eine von ihnen war Mandy Manfrahs von der Rodriguez GmbH in Eschweiler.



AKTION: Fachkräfte sichern

- Einführung des **Qualifizierungsmoduls** für Elektroauto-Bauer und Umsetzung der Teilqualifizierung in bereits neun Fällen
- Umsetzung der neuen gesetzlichen **Zusatzqualifikationen** für Metall- und Elektroberufe im Prüfungswesen
- Weiterer Ausbau des **IHK-Weiterbildungsangebots zu Teilqualifizierungen**, um eine bundesweit einheitliche, tragfähige Kompetenzfeststellung zu sichern

Ausbildung und Qualifizierung attraktivieren: Dafür setzt sich die IHK Aachen kontinuierlich ein.



Gemeinsam Zukunft schaffen: Mit der Teilqualifizierung werden Menschen auf neue Aufgaben vorbereitet.



AKTION:

Fachkräfte gewinnen, Standortqualität verbessern

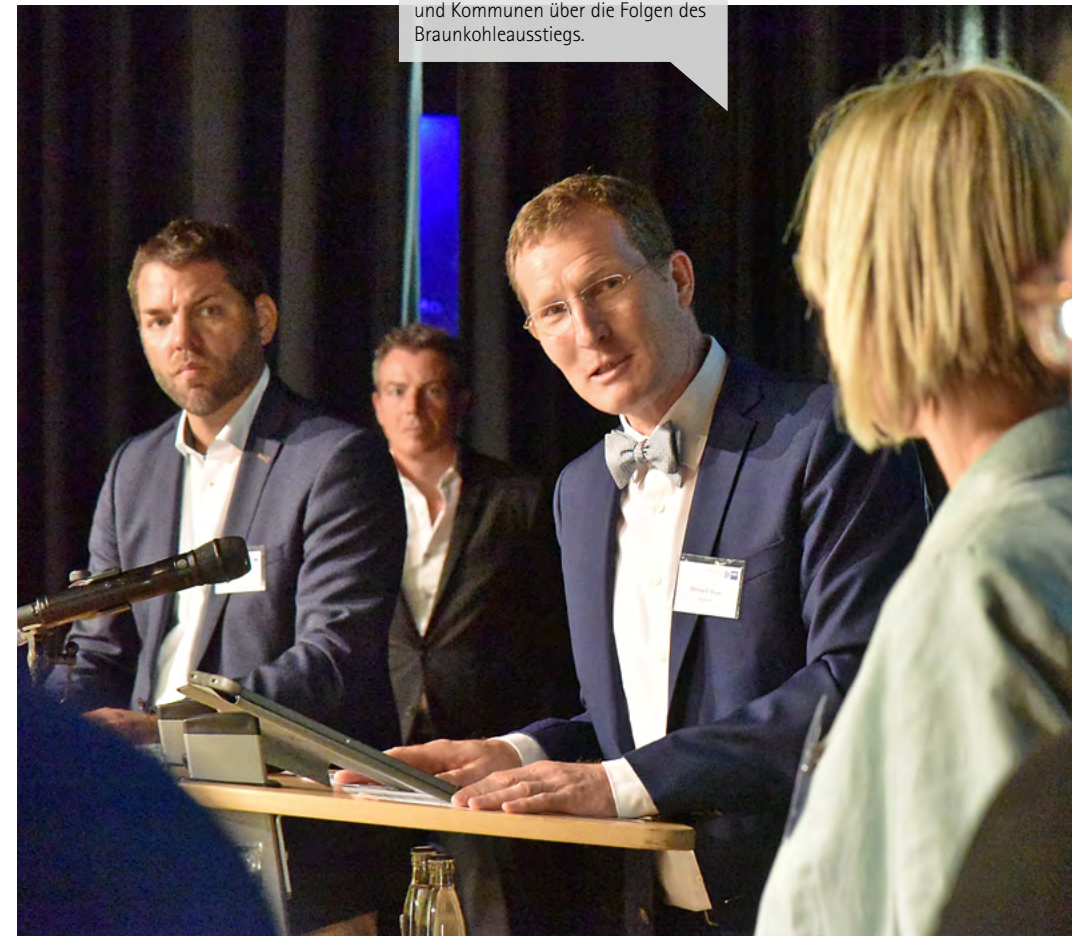


- Einsatz für **zusätzliche Gewerbe-
flächen und beschleunigte Plan-
verfahren** durch ein Impulspapier
und Veranstaltungen
- Durchführung eines „**Parlamentari-
schen Dialogs**“ zum **Braunkohle-
ausstieg** zu den Fragen: Wie wird
die Region finanziell gefördert? Wie
wird die Vergabe der Fördermittel
transparent?



Neue (Gewerbe-)Flächen braucht
das Land: Die IHK machte bei ihrer
Veranstaltung „Dem Strukturwan-
del begegnen – Jetzt Flächen aus-
weisen“ genau das zum Thema.

Kommt an: IHK-Geschäftsführer Raphael
Jonas (links) übergab das Impulspapier „Struk-
turwandel meistern – Planung beschleunigen“
an Christoph Dammermann, Staatssekretär im
Wirtschaftsministerium NRW.



Im Dialog: IHK-Hauptgeschäfts-
führer Michael F. Bayer (Mitte)
spricht mit Vertretern von Politik
und Kommunen über die Folgen des
Braunkohleausstiegs.



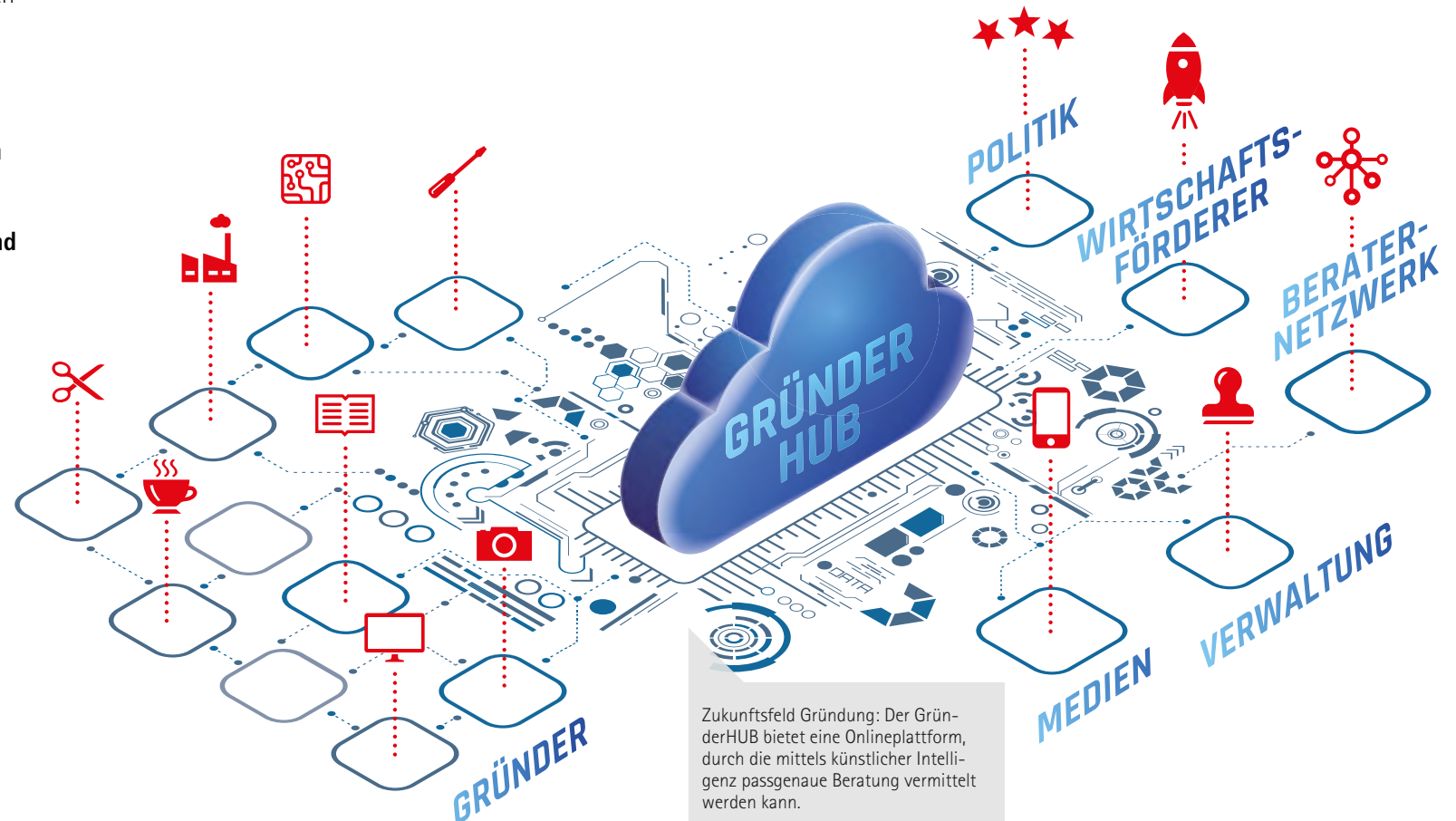
HANDLUNGSFELD:

POTENZIALE HEBEN

AKTION: Digitalisierung vorantreiben



- Der von der IHK als digitale Plattform für Gründer und Unternehmen konzipierte „**GründerHUB**“ hat die Drei-Sterne-Qualifikation der Zukunftsagentur Rheinisches Revier erhalten und befindet sich in der Antragsphase für Fördermittel zum Strukturwandel.
- **Digitale Formate für Gründer und Unternehmen** wurden angeboten.
- Digitale Sitzung und Stimmabgabe der **Vollversammlung** am 12. Januar 2021
- **Digitalisierung** der IHK (zum Beispiel Jahresabschlussrechnung, E-Rechnung, mobiles Arbeiten)



AKTION:

Wissen und Technologie erschließen

- Workshops mit großen Forschungsinstituten zu deren Entwicklungen im Bereich der **KI in konkreten Anwendungsfeldern**
- Einwerbung des **Drittmittelprojektes „Projektscreening“** im Rahmen des Strukturwandels
- **MOVING MITTELSTAND** – als neu konzipierter Innovationsprozess der IHK Aachen für die mittelständische Industrie – wurde 2020 erstmals in dem Technologiefeld Erneuerbare Energien durchgeführt.
- Aktive Interessenvertretung mit Einfluss auf die Arbeit der **Strukturwandelkommission** durch Einbringung von Revisionspunkten und Verdeutlichung der Notwendigkeit des Erhalts von Wertschöpfungsketten
- Zusammenhang zwischen **wettbewerbsfähigen Energiepreisen** und Erhalt der Industrie in NRW dargestellt (IHK-Studie: Bedeutung des Wertschöpfungsfaktors Energie, Juni 2018)

Enormes Potenzial: Im Schulterschluss mit Thomas Rachel (links), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, lud die IHK zu Workshops ein, bei denen es darum ging, das Thema Künstliche Intelligenz für die Anwendung in Unternehmen nutzbar zu machen.

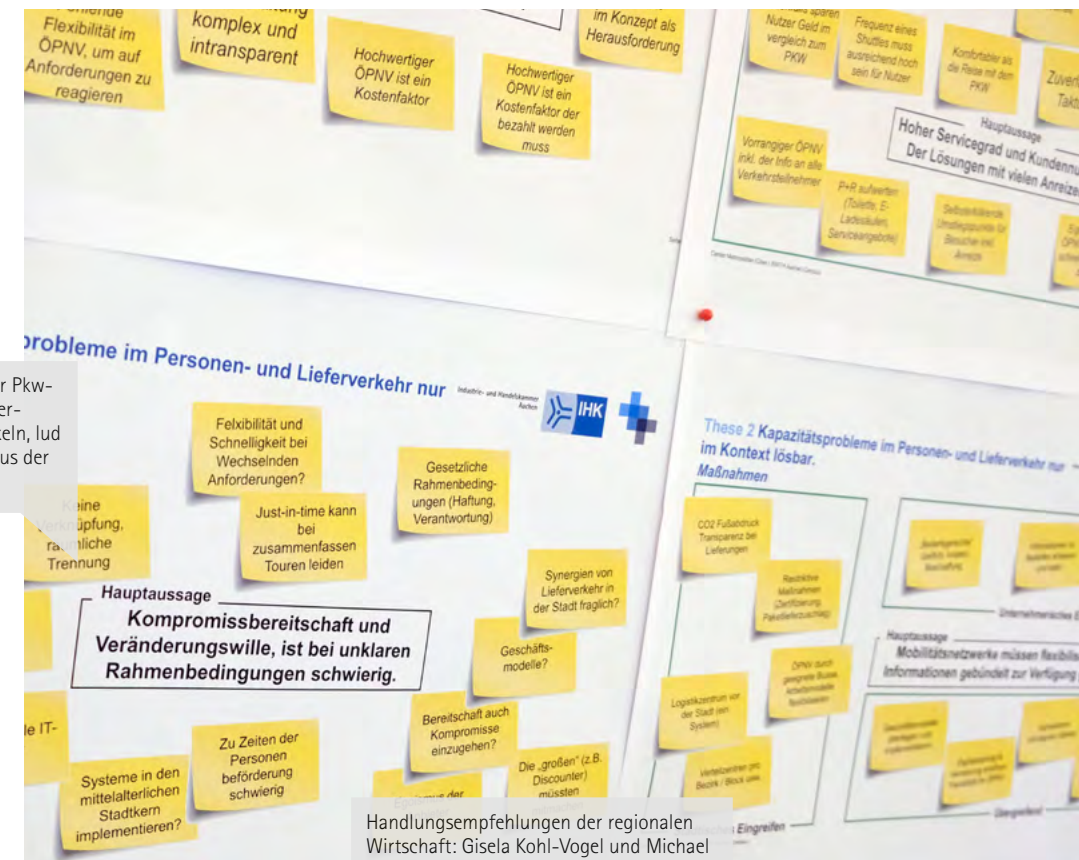


AKTION: Mobilität von Menschen und Gütern neu denken

- **Landespressekonferenz** zur „Ertüchtigung der Rheinbrücken“ im Verbund der Rheinlandkammern
- Veranstaltung **„Lückenschluss A 1 Forum“** in Euskirchen
- Mitwirkung am **Positionspapier** zum ÖPNV-Bedarfsplan der Metropolregion Rheinland
- IHK Aachen-Positionspapiere **„Innerstädtische Mobilität“**, **„Impulse für eine erfolgreiche Stadtentwicklung“** und derzeit in Arbeit: **„Weitere Impulse für attraktive Innenstädte aus Sicht der Wirtschaft“**



Ob Radverkehr, Citylogistik oder Pkw-Nutzung: Um Ideen für die innerstädtische Mobilität zu entwickeln, lud die IHK Aachen Unternehmer aus der Region zu Workshops ein.



Handlungsempfehlungen der regionalen Wirtschaft: Gisela Kohl-Vogel und Michael F. Bayer haben das Positionspapier „Innerstädtische Mobilität“ an Aachens Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen überreicht



AKTION:

Netzwerke entwickeln und pflegen

- Aufbau des **Hydrogen Hub Aachen** durch die Kreise Düren, Heinsberg, Euskirchen, die Städteregion und Stadt Aachen sowie die IHK Aachen, um die Aktivitäten im Bereich „Wasserstoff“ zu bündeln und weiterzuentwickeln. Vorteile: Erhöhte Schlagkraft und Erleichterung der Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene
- Verknüpfung der Netzwerkarbeit mit **MOVING MITTELSTAND** und Vertiefung der operativen Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Kreise

- Der **Juniorenkreis als Netzwerk aus Nachwuchs- und Führungskräften** von Unternehmen aus der Region bietet den Teilnehmern ein Forum zum Erfahrungsaustausch. Die Mitgliederzahlen stiegen während der Legislaturperiode von rund 100 auf 170 Mitglieder.



Auf der Überholspur: Im Hydrogen Hub Aachen arbeiten die IHK Aachen, die Stadt Aachen, die Städteregion Aachen sowie die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg gemeinsam daran, zur bundesweiten Wasserstoff-Modellregion zu werden.





Starting Connecting Growing

Der Hydrogen Hub Aachen
Das Wasserstoffnetzwerk in der Region Aachen.



hydrogenhubaachen.de →








Nachhaltiger? Klimafreundlicher? Welche Ideen und Strategien es in der Unternehmerschaft für die innerstädtische Mobilität gibt, wurde bei gemeinsamen Workshops ausgearbeitet.



Ausgezeichnete Ideen fördern: Für Start-ups ist der digitalHUB Aachen eine der ersten Adressen.



Die Digitalisierung macht's möglich: Durch Microtrainings oder Webinare der IHK Aachen können sich Teilnehmer auch ortsunabhängig weiterbilden.



Position beziehen: Michael F. Bayer artikuliert für die IHK Aachen bei zahlreichen Veranstaltungen die Bedarfe der regionalen Wirtschaft.



Toller Erfolg: Zwei Unternehmen aus dem IHK-Bezirk – die bitstars GmbH aus Aachen und die WWM GmbH & Co. KG aus Monschau – schafften es bei der bundesweiten IHK-Kampagne „We Do Digital“ aufs Siebertreppchen.



Wirtschaftsfaktor Wissenschaft: Die IHK Aachen nahm viele Gelegenheiten wahr, um den Austausch mit den Hochschulen weiter zu vertiefen. Forschungsergebnisse schnell in die unternehmerische Anwendung zu bringen, ist das große Ziel dahinter.



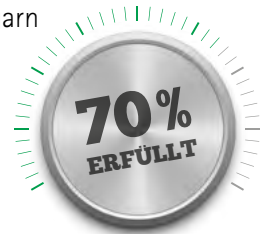
DIE
BILANZ
2021

HANDLUNGSFELD:

WOHLSTAND
WAHREN

AKTION: Wettbewerbsfähigkeit stärken

- Rund **3.000 Gründer individuell und 2.500 Gründungsinteressierte** in Gruppen beraten
- Nachfolge-Projekt „**Next-Step**“ der 16 NRW-IHKs vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert
- **10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW** mit fast 800 Teilnehmern erfolgreich von der IHK Aachen realisiert
- **(Digitale) Veranstaltungen** zu den Schwerpunktländern Mexiko und Ungarn sowie die Unternehmerreise „NRW Automotive“ nach Ungarn



Vom Brexit bis zum US-Handelsstreit: 2018 fand der „IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ im Eurogress in Aachen mit zahlreichen Gästen und prominenten Rednern statt.



Ob AC²-Wettbewerbe oder ein Aktionstag zum 20-jährigen Bestehen: Die GründerRegion Aachen fördert das Gründergeschehen in der Region auf vielfältige Weise.



AKTION:

Infrastruktur weiterentwickeln

- **Workshops** zur Ermittlung, welche Anforderungen die Wirtschaft an die Infrastruktur hat, um sich beschleunigt zu digitalisieren
- Entwicklung eines „**Big Picture**“ des Rheinischen Reviers: Zukunftsthemen für die Technologieregion Aachen bündeln (zum Beispiel KI, Quantencomputing, digitale Energietechnik).
- **Fazit:** Auf kommunaler Ebene lässt sich die Digitalisierung der Region mit Blick auf Infrastruktur, Projektförderung und Strukturwandel nicht bewältigen.



AKTION:

Positives Unternehmerbild fördern

- Erstellung und Veröffentlichung einer **umfangreichen Studie mit den IHKs aus NRW** zum Stellenwert des Unternehmertums im Jahr 2018
- Kontinuierlicher Einsatz, die Kultur der Selbstständigkeit zu etablieren und für das Thema Wirtschaft im positiven Sinne zu sensibilisieren, Beispiele hierfür sind rund **550 mediale Präsenzen mit unternehmerischen Themen**
- **AC²-Gründungswettbewerbe** mit 745 Teilnehmenden in den vergangenen vier Jahren

Neues Format des IHK-Jahresempfangs „Blauer Teppich“. Unternehmer bringen sich in Stadtentwicklung und Strukturwandel konstruktiv ein, moderiert von Gisela Kohl-Vogel.



Tag der GründerRegion: Zum ihren 20-jährigen Bestehen hat die Initiative im September 2019 einen Aktionstag rund ums Thema Gründung veranstaltet.



Welchen Stellenwert hat das Unternehmertum in NRW? Um das herauszufinden, haben die IHKs die Studie „Projekt Unternehmertum“ realisiert.



AKTION: Bürokratie abbauen

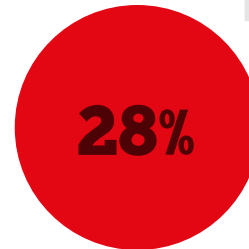
- Erstellung und Kommunikation von **Positionspapieren zur Unternehmenssteuerreform und zum Lieferkettengesetz** in Richtung Politik; Diskussion des Lieferkettengesetzes in der Vollversammlung
- Stellungnahmen zu bürokratischen Herausforderungen durch **schriftliche Gutachten** und zahlreiche Gespräche

- Unterstützung bei der **unbürokratischen Beantragung von Mitteln** aus dem Aufbau-Hilfe-Fonds für Hochwasser-Geschädigte
- Begleitung bei der Entwicklung des **Wirtschafts-Service-Portal.NRW**



Das Wirtschafts-Service-Portal.NRW:
<https://service.wirtschaft.nrw/>

Bürokratiehemmnisse für Unternehmen



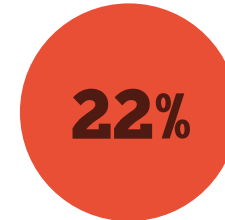
28%

Umsetzung von Vorgaben



16%

Bearbeitungsdauer



22%

Dokumentations-/ Nachweispflichten, Abfragen & Statistiken



12%

Beauftragte und „benannte Fachkräfte“



10%

Steuerrecht



5%

Gelagensbestätigung



3%

Geldwäschegesetz



4%

Umweltauflagen



CORONA UND HOCHWASSER:

PLÖTZLICHE HERAUS- FORDERUNGEN

Gemeinsame plötzliche und gravierende Herausforderungen machen uns stark...

- Die **Corona-Krise hat 2020 alles verändert**: Shutdowns haben die Wirtschaft in unserer Region mit voller Wucht getroffen. Immer mehr Unternehmer waren auf staatliche Hilfen angewiesen und sahen sich in ihrer Existenz gefährdet – mit massiven Folgen für den Arbeitsmarkt sowie die gesamte Gesellschaft.
- **Wichtige Instrumente in der Krise**: Kurzarbeitergeld (KUG), „Soforthilfeprogramm Corona“ des Bundes, NRW-Soforthilfe 2020 und Sonderprogramm „KfW-Schnellkredit 2020“
- **IHK unterstützte mit „First-Level-Support“ zur Soforthilfe**: in der Anfangsphase täglich 500 bis 600 Anrufe, zusätzliche IHK-Hotline an den Samstagen wurde eingerichtet

- **„Amtshilfe“ der IHK für Agentur für Arbeit in Fragen zum KUG**; über 700 Anfragen wurden von den IHK-Mitarbeitern bearbeitet
- **Initiativen für regionale Hilfsangebote** hat die IHK ins Leben gerufen, mit „angepackt“, in Webinaren, auf der Website und den Social-Media-Kanälen über aktuelle Entwicklungen und Beratungsangebote für die Mitglieder berichtet; verstärkte Präsenz in den Medien



- Mit ortsansässigen Banken und Sparkassen, kommunalen Wirtschaftsfördereinrichtungen und Wirtschaftsverbänden der Region hat die IHK eine **Allianz unter dem Motto „Corona-Krise – wir in der Region!“** gegründet. Ziel: Unternehmen, Handwerksbetriebe und Selbstständige bei ihren drängendsten finanziellen Problemen zeitnah, ohne unverhältnismäßige Bürokratie zu unterstützen
- **Unterstützung der Gastronomie** durch Einfordern von zusätzlichen Flächen in der Außengastronomie und Verzicht der Kommunen auf die Gebühren

#GemeinsamGegenCorona: Mit Testangeboten, Hygienekonzepten und Pandemieplänen haben Unternehmen in der vergangenen Zeit alles getan, um ihre Kunden und Mitarbeiter zu schützen. Die IHK Aachen hat dazu regelmäßig über Tests, Impfungen oder die aktuellen Corona-Schutzverordnungen informiert.

Unternehmen helfen Unternehmen: Damit Mitarbeiter zu Beginn der Corona-Pandemie unbürokratisch entliehen werden konnten, hat der Aachener IT-Spezialist INFORM GmbH gemeinsam mit den IHKs die Online-Plattform TeamTausch ins Leben gerufen.



... und lassen uns wachsen.

→ Die Hochwasser-Katastrophe hat unsere Region im Juli 2021 schwer getroffen: Wiederaufbau in Teilen unserer Region wird ähnliche Ausdauer wie beim Strukturwandel benötigen. Wir brauchen Konzepte, wie die Innenstädte und Ortskerne wieder zu einem Zentrum für die Bewohner werden. Diesen Prozess wird die IHK Aachen mitgestalten. **Neben der perspektivischen Arbeit haben die IHK-Berater insbesondere vor Ort Unterstützung bei der Bewältigung der Krise geleistet.**

→ Unmittelbar nach dem Hochwasser hat die IHK **verschiedene Unterstützungsangebote für die betroffenen Unternehmen in der Region** ins Leben gerufen. Über 240 Mal hat die Kammer bereits in den ersten Tagen zu finanziellen Überbrückungsmöglichkeiten oder rechtlichen Ansprüchen über die Service-Hotline beraten. In Stolberg, Eschweiler, Bad Münstereifel, Kall, Schleiden und Euskirchen hat unser mobiles Team außerdem persönliche Beratungsgespräche geführt. Zudem wurde den Betrieben bei der temporären oder dauerhaften Vermittlung der insgesamt 352 betroffenen Auszubildenden geholfen.

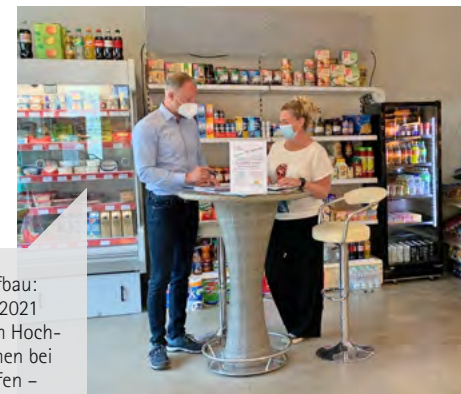


Und plötzlich war alles anders: Die Flutkatastrophe – hier ein Foto aus Bad Münstereifel – hat den IHK-Bezirk schwer getroffen. Ziel der IHK war und ist es, den betroffenen Unternehmern schnellstmöglich zu helfen.



Auf Initiative von Gisela Kohl-Vogel hin hat die IHK Aachen einen Spendenfonds für vom Hochwasser geschädigte Kleinunternehmen ins Leben gerufen.

Unterstützung beim Wiederaufbau: Nach dem Hochwasser im Juli 2021 haben die IHK-Berater den vom Hochwasser betroffenen Unternehmen bei Fragen rund um die Flut geholfen – auch persönlich vor Ort, wie beispielsweise im Dorfladen in Stolberg-Vicht.



→ Die IHK hat die notleidenden Kleinunternehmer aus der Region außerdem finanziell mit **Mikrozuschüssen aus Spendengeldern** unterstützt. Dafür wurde ein Spendenkonto eingerichtet, über das insgesamt über 40 Mikrozuschüsse ausgezahlt werden konnten. Daneben konnte die IHK an zahlreiche regionale Betriebe Sachspenden wie Bautrockner, Büromöbel, Telefonanlagen, PCs oder sogar Büro- und Lagerräume vermitteln.



→ Auf NRW-Ebene haben die IHKs ein **IHK-Hochwasserkompetenzzentrum** ins Leben gerufen, das die IHK Aachen koordiniert. In diesem Kontext spielen die Wirtschaftskammern im Rahmen der Förderung für die gewerbliche Wirtschaft eine aktive Rolle. Dazu zählen die Information, Beratung und Begleitung der Mitgliedsunternehmen sowie die Bestätigung der Identität/Vertretungsberechtigung und Betroffenheit. Darüber hinaus nimmt die IHK ein fachliches Votum zur allgemeinen Plausibilität der Anträge auf Aufbauhilfe vor.

Austausch von IHK-Präsidentin Gisela Kohl-Vogel (Mitte) mit Patrick Rothkopf und Christoph Becker (beide DEHOGA Nordrhein) in Euskirchen über die aktuellen Herausforderungen des Hotel- und Gastgewerbes, insbesondere durch die Corona-Pandemie und die Folgen der Hochwasserkatastrophe.

Blick nach vorn: Nach dem Hochwasser hat die IHK die kommunalen Entscheider der betroffenen Gebiete mit Unternehmensvertretern aus dem Bereich Standortplanung und -entwicklung sowie Dr. Fritz Jaeckel, den NRW-Beauftragten für den Wiederaufbau, zum Austausch zusammengebracht.





Die IHK Aachen steht Ihnen für Fragen und Anmerkungen zum Inhalt des Legislaturprogramms 2018 bis 2022 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstr. 6 –10 | 52062 Aachen
Telefon: 0241 4460-0 | E-Mail: info@aachen.ihk.de
November 2021

Bildnachweis: S. 2 Renate Schütt, S. 7 Andreas Hermanns, S. 7 Andreas Schmitter, S. 13 digitalHUB Aachen e.V., S. 16 POWER+RADACH, S. 17 TEMA AG, S. 17 IHK NRW e.V., andere Bilder IHK Aachen



www.aachen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Aachen

